

1754–1756

Johann Georg Hamann → Johann Christoph Ruprecht

S. 220, 10

Ich habe gestern meine Bücher erhalten, unter denen auch einige von Ihnen sind. Ihr Versprechen mich heute zu besuchen, GeEhrtester Freund, würde vielleicht nicht in Erfüllung gehen wenn ich selbige nicht zurück hielte. Heut ist Feyertag; ich erwarte Sie also gleich nach dem Eßen. Ich schicke Ihnen zur Probe Mosheims Pastoral Theologie um Sie auch zu den übrigen lüstern zu machen. Ich erwarte Sie gewiß. Empfehlen Sie mich Ihren GeEhrtesten Eltern und leben Sie wohl.

15

Provenienz

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552 [Roths Hamanniana], II 30.

Bisherige Drucke

ZH I 220, Nr. 99.

Zusätze ZH

Die Briefe [Nr. 85–102], meist kleine Zettel, stammen aus den Jahren 1754–56; einige ließen sich wohl genauer datieren und in die bisherigen einreihen, es erscheint jedoch angemessener, sie geschlossen zu bringen. Es sind meist kurze Nachrichten an Ruprecht, den jungen Pastor in Grünhof, Hamanns Nachbar.

Kommentar

220/14 Mosheim, *Pastoral-Theologie*

Quelle:

Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg 2020ff.) URL: www.hamann-ausgabe.de.